

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 22.

Samstag den 16. März.

1861.

### Bekanntmachungen.

Waiblingen. Vorladung in Santsachen. In nachbenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderung-Berechtigten werden daher auch durch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Wehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbindung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufs-Tage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sofort verbindlich erklärt, und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 2. März 1861.

R. Oberamtsgericht  
C a m p a r t e r.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ausschluß- Bescheid.
Andreas Frank, Müller in Hochdorf.	Hochdorf.	Freitag den 5. April 1861. Nachmittags 2. Uhr	Am Schluß der Liquidation.

Waiblingen. Bekanntmachung das Ausfällen der Chaussee-Bäume betreffend.

Die Ortsvorsteher erhalten den Auftrag, Verkehr zu treffen daß die Chaussee-Bäume dergestalt ausgeästet werden, damit der für die Fußgänger und Fahrenden beschwerliche Ueberhang auf die Chaussee gehörig beseitigt wird. Zugleich ist in Absicht auf die Ergänzung des Baumsatzes an den Straßen darauf zu halten, daß die Bäume in der Entfernung von 36 Schuh von einander, und 10 Schuh von dem äußersten Grabenrand gesetzt werden, widrigenfalls solche auf Kosten des Eigenthümers würden zurückgesetzt werden.

Den 15. März 1861.

R. Oberamt:  
Häberlein.

Frau Hofrath Weysser hat unter ihren Vermächtnissen auch den hiesigen Armen die ansehnliche Summe von 200 fl. zufließen lassen, wovon beinahe die volle Hälfte bereits vertheilt worden ist, der Rest aber in späterer verdienstloserer und bedürfnisvollerer Zeit zur Vertheilung kommen wird. Es wird diß mit dem gebührenden herzlichen Danke und zum ehrenden Andenken an die edle Geberin hiemit bekannt gemacht, und mit dem Wunsche, daß der Herr der Vollendeten aus ihren reichlichen Liebesgaben eine fröhliche Segenernte möge ersprießen lassen.  
Waiblingen, den 15. März 1861. Der Kirchenconvent.

Im Hinblick auf die Confirmation werden die Armenfreunde der hiesigen Stadt ersucht, nicht einzelnen Confirmanten, namentlich nicht solchen, deren Verhältnisse sie nicht genau kennen, Geld-Geschenke zu verabreichen, sondern solche einem der unterz. Mitglieder des Kirchenconvents zuzustellen, damit von diesem seiner Zeit die Vertheilung zugleich mit den Beiträgen aus den öffentlichen Kassen vorgenommen werden kann. Es muß einleuchten, daß auf diese Weise die Vertheilung gleichmäßiger und mit gehöriger Berücksichtigung aller Verhältnisse vorgenommen werden kann; von selbst versteht sich, daß es damit auf eine Erleichterung der öffentlichen Kassen nicht abgesehen ist.

Waiblingen, den 15. März 1861.

Stadtpf. Bühner.  
Helfer Binder.

Der Kirchenconvent  
Stadtschulth. A. B. Schaller  
Stadtrath Bunz.  
Kassenspieler Pfander.  
Stadtrath Schneider.

## Bekanntmachung in Eisenbahnsachen.

Montag den 18. d. Monats

werden eine Anzahl größerer Grundstücks Abschnitte in den Markungen Waiblingen, Rommelshausen, Weinstein und Endersbach im Aufstreich verpachtet.

Liebhaber wollen sich Morgens 8 Uhr auf dem Bahnhof Waiblingen einfinden.

Waiblingen, den 11. März 1861.

K. Eisenbahnbauamt.

### Hochdorf.

Verkauf einer Mahlmühle mit weiteren Gebäuden und Liegenschaften.

Aus der Sant-Masse des Andreas Frank, Müller werden auf dem Rathhaus zu Hochdorf am Donnerstag den 21. März 1861.

Vormittags 9 Uhr

folgende Realitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft.

1. Die sogenannte Neu-Mühle, ein 2 stockiges Gebäude mit Wohnung, Mahlmühle, mit 2 Mahlgängen und 1 Gerb-Gang, Hansreibe, Gyps- und Delmühle, Backhaus, Stallung und Hofraum, nebst einer 2 stockigen Scheuer, mit Stallungen.

2. ein weiteres 2 stockiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen.

3.  $\frac{1}{2}$  Morg 36,9 Rth Gärten.

4. 14 Morg. 14,4 Rth Ackerfeld.

5.  $\frac{3}{8}$  Morg. 47,8 Rth. Wiesen.

6.  $\frac{1}{2}$  Morg 44,0 Rth. Wald.

Hiezu wird mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige Kaufs Liebhaber sich mit Vermögens-zeugnissen versehen wollen, daß die Verkaufs-Objecte durch den Güterpfleger, Gemeinderath Kaufmann in Hochdorf vorgezeigt und die Verkaufs-Bedingungen bei der unter-

zeichneten Stelle eingesehen werden können.

Waiblingen den 2. März 1861.

K. Gerichts-Notariat.

C. F. Kerler.

### Haus- und Güter-Verkauf.

Aus der Sant-Masse des Friedrich Fahrensopf, Schuhmachers dahier wird auf hiesigem Rathhaus am Dienstag den 19. März 1861.

Vormittags 10 Uhr

folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Die Hälfte an einer 2 stockigen Wohnung in der langen Gasse, zwischen Buchbinder Frey und Metzger Brüh.

Anschlag 500 fl.

$\frac{1}{2}$  Morgen 46,4 Ruthen Acker im mittlen Grund neben Müller Häcker und Jakob Heinrich Anschlag 90 fl.

$\frac{3}{8}$  Morgen 31,1 Ruthen Acker im Felsenberg, neben Jakob Frank, ledig und Schuhmacher Franks Witwe

Anschlag 150 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen den 4. März 1861.

K. Gerichts-Notariat.

C. F. Kerler.

C a n n s t a t t.

**W e i n - M a r k t.**

Mehrseitigen Wünschen entsprechend soll am Freitag den 24. April d. J. — Anfang Morgens 8 Uhr — wieder ein Wein-Markt im Curssaale dahier, ganz unter den früher veröffentlichten Bestimmungen abgehalten werden. Zur Theilnahme hievon werden nun Verkäufer und Käufer unter dem Anfügen hiedurch freundlich eingeladen, da hdie Weinmuster, je 2 Flaschen von einer Sorte mit genauer Angabe des Preißes, Quantum und Orts des Erzeugnisses längstens bis zum 5. April an den aufgestellten Agenten Herrn Albert Zais dahier einzusenden sind.

Spätere Anmeldungen könnten nicht nur nicht mehr in das auszugebende Verzeichniß der eingekommenen Muster aufgenommen werden, sondern nach Umständen sogar ganz ohne Berücksichtigung bleiben müssen.

C a n n s t a t t den 6 Merz 1861.

Comité des Wein-Marktes.

Holz-Verwaltung Stuttgart.  
Waiblingen und Neckarrems.

**Holzaußstichaccord.**

Der Holz-Auszug und das Aufbeugen wird am

Donnerstag den 21. diß.  
im Holzgarten zu Waiblingen  
Vormittags 10½ Uhr,  
und im Holzgarten Neckarrems  
Nachmittags 2½ Uhr

veraccordirt; wozu die Liebhaber sich einfinden wollen

Stuttgart, den 13. März 1861.

K. Holz-Verwaltung  
Heimbürg.

Waiblingen.

Holz-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft am  
Freitag den 22. dieses Monats

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Wasen gegen baare Bezahlung:  
das Stammholz von 8 Pappelbäumen  
von 60' bis 80' lang, unten am Stamm  
von 1' bis 2' 8" Durchmesser, sowie eine  
Linde, der Stamm 12' lang und 2'  
Durchmesser. Stadtpflege.

Waiblingen.

Nachfolgende, dem Herrn Schalmmeister  
Häfner in Plüderhausen gebö-  
rende Güter sind angekauft und kommen  
nächsten Montag den 18. diß

Nachmittags 2 Uhr,

in einmaligen Aufstreich, wozu weitere  
Liebhaber eingeladen werden.

2½ Viertel Ader hinter der alten Kirche  
für 384 fl.

2 Viertel ½ Achtel auf der Wasserstube  
für 328 fl.

2 Viertel 2¾ Ruthen im kleinen Feld  
für 298 fl.

Das Drittel baar, das übrige in 3 Jahres-  
zieln.

Neustadt.

Johann Mäckle von Neustadt hat ungefähr  
3 Achtel Weinberg, frisch ausgefodt, im Bo-  
finger, für 182 fl. 42 kr. verkauft, und kommt  
derselbe Montag den 18. Merz Nachmittags  
2 Uhr auf dem Rathhaus in Waiblingen in  
Aufstreich.

Neustadt.

Die Hälfte von 2½ Viertel Ader im Haupt-  
manns-Grund mit Dinkelblum, und einen  
ganz guten 2 spännigen Kuh-Wagen, hat im  
Auftrag zu verkaufen

Georg Fried, Gemeinderath.

Waiblingen.

Garten und Grasboden-Ver-  
pachtung.

Nächsten Mittwoch Abends 4 Uhr wird  
der Garten zum Wilden Mann für 2 bi  
3 Jahre öffentlich verpachtet, wozu Lieb-  
haber höflichst eingeladen werden von

N. H. Hiss u. Söhne.

Waiblingen.

Für die bekannte  
**Großherzogl. Bad. privilegirte  
 Natur-Bleiche**

in Pforzheim

übernehme ich wieder Leinwand, Garn u.  
 Faden zur besten Besorgung, und bitte  
 um recht zahlreiche Aufträge.

Gottlob Willinger.

Waiblingen.

**Geld-Antrag.**

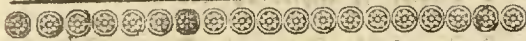
400 bis 500 fl. sind austräglich durch  
 Unterzeichneten auszuliehen.

Fr. Kretschmaier.

Waiblingen.

Ein heizbares, sonnriges Logis hat  
 sogleich oder bis Georgii zu vermieten.

C. Spiz, Schlossern.

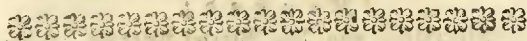


Waiblingen.

**Dankagung.**

Ich finde mich veranlaßt, für die große  
 Theilnahme an dem schnellen Tode mei-  
 ner Frau und Mutter sowie für die gro-  
 ße Theilnahme an der zahlreichen Beglei-  
 tung zu ihrer Ruhestätte, auf diesem Wege  
 meinen verbindlichsten Dank auszudrücken.

Gottfried Durkhardsmaier  
 mit seiner Tochter

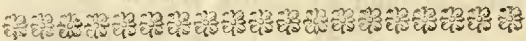


Waiblingen.

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise der Liebe und  
 Theilnahme, bei dem so unerwartet schnel-  
 len Tode unsers lieben und v. eßlichen Gat-  
 ten und Vaters, sowie für die ehrenvolle  
 Beak-tung zu seiner Ruhestätte, und den  
 erhebenden Gesang, sagen wir auf diesem  
 Wege unsern herzlichsten Dank.

Die tiefberrübte Wittwe  
 Christiana Eisele  
 mit ihren Kindern.



Waiblingen.

**Dankagung.**

Für die vielfache Theilnahme an dem  
 unerwarteten Tode meiner seligen Gattin  
 und Mutter, sowie für die zahlreiche Be-  
 gleitung zu ihrer Ruhestätte sagen wir  
 auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Gottfried Winkler  
 und seine Kinder.

Untertürkheim.

**Wurzelreben zu  
verkaufen.**

Nachstehende Rebsorten, erlaube ich mir bei  
 bestehendem Bedarf derselben, einer geneig-  
 ten Abnahme zu veröffentlichen. Weinbergs-  
 Sorten: Weiße Rißlinge 2 fl. 30 kr. rothe  
 Rißling, weiße Silvaner roth und schwarz Ur-  
 ban gemischt, weiße Burgunder, roth und weiß  
 Elbe gemischt, großer schw. Affenthaier, süß,  
 rothe, Felsoliner, Müller oder schw. Rißling,  
 schw., Karbarta, roth-Hausen pr. 100 Stück,  
 3 fl. Krachmost. Gutiel, roth-Urban, schw Ur-  
 ban, roth Elbe, weiße und schwarze Silvaner  
 gemischt, Traminer pr. 100 Stück 3 fl. 30 kr.  
 Ruhländer schw. frühe Abster legiere sehr trüg-  
 bar pr. 100 Stück 4 fl.

Diese, welche zu Kammerz-Anlagen sich  
 frühe Tafeltraubensorten wünschen, mache ich  
 auf meine Bekanntmachung im Schw. Merkur  
 vom 5. März aufmerksam, wo ich die dazu  
 geeigneten, in Körben gepflanzten Korbreben  
 erwähne, deren Trägbarkeit man im zweiten  
 Jahre versichert ist.

Für achte u. b. schöne Waare garantirt  
 Ph. Heinr. Werth, sen,  
 Weingarmer und Rebzüchter.

Großheppach.

Am Montag den 18. März d. J.  
 Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wird das jährliche  
 Missionsfest gefeiert und freundlich dazu  
 eingeladen.

Waiblingen.

**Stoekfische**

frisch gewässert sind täglich zu haben bei  
 C. Herzog Seifens.

**Rindfleisch**

pr. Pfund 12 kr. zu haben bei  
 Metzger Pfeleiderer und Metzger Mayer.